

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XI
----------------------------	----

Tabellenverzeichnis .....	XIII
---------------------------	------

<b>1 Einführung in die Problemstellung.....</b>	<b>1</b>
1.1 Zielsetzung und Fragestellung der Arbeit.....	3
1.2 Aufbau der Arbeit.....	4
<b>2 Theoretische Grundlegung – die neo-institutionalistische</b>	
<b>Organisationstheorie .....</b>	<b>7</b>
2.1 Grundzüge der neo-institutionalistischen Organisationstheorie.....	7
2.2 Isomorphie und isomorpher Wandel in Organisationen .....	11
2.3 Adoptionsmotivation und -entscheidungen.....	14
2.4 Institutioneller Wandel .....	16
2.5 Zusammenfassung und Kernthesen.....	22
<b>3 Stand der Transferforschung.....</b>	<b>25</b>
3.1 Methodisches Vorgehen zum Literature Review.....	25
3.2 Institutionalistische Arbeiten zum Forschungsgegenstand.....	30
3.3 Forschungsdebatte & -ergebnisse der Transferforschung.....	33
3.3.1 Evaluierung des Trainingstransfers .....	36
3.3.2 Zur Wirksamkeit von Trainingsmaßnahmen.....	38
3.3.2.1 Konzeptionelle Ansätze zur Wirksamkeit von Trainings	
in Organisationen.....	39
3.3.2.2 Empirische Ergebnisse zur Wirksamkeit von	
Trainingsmaßnahmen .....	40
3.3.3 Determinanten des Trainingstransfers.....	41
3.3.3.1 Merkmale des Trainees.....	41
3.3.3.2 Merkmale der Arbeitsumgebung .....	47
3.3.3.3 Merkmale des Trainingsdesigns .....	53

3.3.4	Konzeptionelle Fortschritte in der Transferforschung.....	60
3.3.5	Der Research-Practice-Gap als Forschungslücke in der Transferforschung.....	63
3.4	Zusammenfassende Betrachtung des Stands der Transferforschung .....	65
3.5	Der Neo-Institutionalismus als neue theoretische Perspektive in der Transferforschung.....	67
<b>4</b>	<b>Neo-institutionalistische Betrachtung der Verbreitung von Transfermaßnahmen .....</b>	<b>71</b>
4.1	Training als Institution.....	71
4.2	Transfersicherung als institutioneller Wandel.....	72
4.3	Motivation für die Adoption von Transfermaßnahmen .....	73
4.4	Mögliche Einflussfaktoren für die Diffusion von Transfermaßnahmen....	73
4.4.1	Reflexion der Transferproblematik.....	74
4.4.2	Accounts zur Transfersicherung.....	75
4.4.3	Akteure und ihre Handlungslogiken .....	76
4.4.4	Institutionelle Unternehmer.....	77
4.4.5	Issue Feld – Generierung und Austausch von Transferwissen ....	78
4.4.6	Isomorpher Druck.....	79
4.5	Zusammenfassung & Forschungsagenda aus neo-institutionalistischer Perspektive.....	79
<b>5</b>	<b>Forschungsdesign und -methodik .....</b>	<b>83</b>
5.1	Forschungsmethoden im Neo-Institutionalismus.....	83
5.2	Diffusionsstudie.....	85
5.2.1	Methode der Datenerhebung.....	85
5.2.1.1	Zielgruppe und Kontaktaufnahme.....	89
5.2.1.2	Aufbau des Fragebogens.....	90
5.2.2	Zusammensetzung der TeilnehmerInnen .....	91
5.2.3	Methode der Datenanalyse .....	93
5.2.3.1	Faktorenanalysen.....	93
5.2.3.2	Auswertung der qualitativen Daten.....	97
5.3	Delphi Studie.....	97
5.3.1	Methodologische Prinzipien qualitativer Sozialforschung.....	98
5.3.2	Grundlagen der Delphi-Methode.....	100
5.3.3	Forschungsdesign der Delphi-Studie.....	102
5.3.3.1	Grundsätzliche Überlegungen zur Wahl der TeilnehmerInnen.....	103
5.3.3.2	Grundsätzliche Überlegungen zur Datenauswertung ...	104

5.3.4	Durchführung der Delphi-Studie .....	106
5.3.4.1	TeilnehmerInnen der Delphi-Studie .....	107
5.3.4.2	Aufbau des Fragebogens der Erhebungsrunde 1 .....	109
5.3.4.3	Auswertung der Erhebungsrunde 1 .....	109
5.3.4.4	Aufbau des Fragebogens der Erhebungsrunde 2 .....	112
5.3.4.5	Auswertung der Erhebungsrunde 2 .....	113
5.4	Zusammenfassung .....	115
<b>6</b>	<b>Die Verbreitung von Transferpraktiken in Österreich – Ergebnisse der Diffusionsstudie .....</b>	<b>117</b>
6.1	Einsatz von Transferpraktiken allgemein .....	118
6.2	Aktuell eingesetzte Transferpraktiken .....	119
6.3	Einsatzhäufigkeit spezifischer Transferpraktiken .....	121
6.3.1	Transfersicherung vor dem Training .....	121
6.3.2	Transfersicherung während dem Training .....	124
6.3.3	Transfersicherung nach dem Training .....	127
6.3.4	TransfERMessung .....	130
6.3.5	Zusammenhänge zwischen den Einsatzhäufigkeit und den demographischen Daten .....	132
6.4	Zukünftig geplante Transferpraktiken .....	132
6.5	Diskussion und Schlussfolgerung .....	134
6.6	Zusammenfassung .....	137
<b>7</b>	<b>Fördernde und hemmende Faktoren für die Diffusion von Transferpraktiken - Ergebnisse der Delphi Studie .....</b>	<b>139</b>
7.1	Reflexion der Transferproblematik .....	139
7.1.1	Faktoren, die die Reflexion der Transferproblematik hemmen..	140
7.1.2	Faktoren, die die Reflexion der Transferproblematik fördern....	143
7.2	Accounts .....	144
7.2.1	Accounts, die die Implementierung von Transfermaßnahmen vorantreiben .....	145
7.2.2	Accounts, die die Implementierung von Transfermaßnahmen hemmen .....	146
7.3	Handlungslogiken transferrelevanter Akteure .....	147
7.3.1	Gemeinsame Handlungslogiken transferrelevanter Akteure .....	148
7.3.2	Handlungslogiken der Unternehmensleitung .....	150
7.3.3	Handlungslogiken von PersonalistInnen .....	152
7.3.4	Handlungslogiken von TrainingsanbieterInnen .....	155
7.3.5	Handlungslogiken von Trainees .....	159
7.3.6	Handlungslogiken von Vorgesetzten .....	160

7.4	Issue Feld .....	163
7.4.1	Der Einfluss der Transferforschung auf die Praxis .....	164
7.4.2	Wissensgenerierung und Wissensaustausch in der Praxis.....	165
7.5	Institutionelle Unternehmer.....	166
7.6	Isomorphie .....	169
7.6.1	Isomorphie durch Zwang .....	170
7.6.2	Isomorphie durch Nachahmung .....	171
7.6.3	Isomorphie durch normativen Druck.....	171
7.7	Diskussion .....	173
7.8	Schlussfolgerung – das Kräftemodell des institutionellen Wandels .....	176
<b>8</b>	<b>Schlussbetrachtung .....</b>	<b>181</b>
8.1	Theoretische Implikationen .....	181
8.2	Praktische Implikationen.....	184
8.3	Limitationen .....	185
8.4	Zusammenfassung & Fazit .....	187
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>189</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>203</b>

Transferförderung in der betrieblichen  
Weiterbildungspraxis  
Warum transferfördernde Maßnahmen (nicht)  
implementiert werden  
Weinbauer-Heidel, I.  
2016, XIII, 249 S. 39 Abb., Softcover  
ISBN: 978-3-658-11919-5